

Das Finnische Arbeiterarchiv (Työraen Arkisto/The Finnish Labour Archives)

Das Finnische Arbeiterarchiv wurde 1909 von der Sozialdemokratischen Partei Finnlands (SDP) gegründet. Gegenwärtig wird es von der Stiftung Arbeiterarchiv unterhalten, dessen Leiter vom Vorstand der SDP für jeweils fünf Jahre bestimmt wird. Die Finanzierung erfolgt durch per Gesetz festgelegte staatliche Haushaltsmittel und durch private Spenden.

Das Archiv sammelt und verwaltet Archivalien und mündliche Überlieferungen zur Geschichte der finnischen Arbeiterbewegung, insbesondere der sozialdemokratisch orientierten, einschließlich Gewerkschaften. Es ist das älteste und umfangreichste private Archiv nationaler und sozialer Bewegungen in Finnland. Etwa ein Drittel des Bestandes umfaßt die politische Arbeiterbewegung, ein Drittel die Gewerkschaftsbewegung, der Rest die mit der Arbeiterschaft verbundenen kulturellen Organisationen sowie persönliche Nachlässe und Spezialsammlungen. Bei den Letzteren geht es um Dokumente aus dem Bürgerkrieg 1918, Memoiren von und Interviews mit Aktivisten der Arbeiterbewegung sowie Photos und Plakate. Die Sammlungen enthalten Materialien der nationalen sowie der örtlichen und Gebietsebene.

Das Archiv ist öffentlich zugänglich.

Es ist Mitglied verschiedener internationaler Verbände, darunter der ITH/Linz. Besonders eng ist die Kooperation mit Arbeiterarchiven der skandinavischen Länder. Das Archiv und seine Mitarbeiter beteiligen sich an Projekten, Ausstellungen, Publikationen im In- und Ausland. Über die Arbeit des Archivs wird jährlich ein Bericht veröffentlicht. (Siehe u. a.: Das Arbeiterarchiv in Finnland, in: Mitteilungen des Förderkreises Archive und Bibliotheken zur Geschichte der Arbeiterbewegung, Berlin, H. 20/2001.)

Gerd Schulze

Adressen:

Työraen Arkisto/The Finnish Labour Archives

Paasivuorenkatu 5 B, 00530 Helsinki

Tel.: (00358)-(0)9-77 43 1110; Fax: ...-77 43 1111

e-mail: info&tyark.fi oder www.tyark.fi